

## Gruppenstunde des Monats April 2010: Fußball und Religion - Was ist mir „heilig“?

**Beschreibung:** Fußball und christliche Religion - zwei Bereiche, die oberflächlich betrachtet nicht viel miteinander gemeinsam haben. Jubelnde Fans im Stadion hier, fromme Menschen im Gottesdienst dort: Wo soll da bitte eine Ähnlichkeit sein? Auf den zweiten Blick lassen sich jedoch vielfältige Parallelen erkennen, denn beide Lebensbereiche sind in ihren Symbolen, Gesten und Organisationen sowie in den von ihnen angebotenen Lebensdeutungen in bestimmten Aspekten ähnlich. Kurz vor dem wohl spannendsten Bundesligafinale aller Zeiten, den entscheidenden Spielen in der Champions League und der WM in Südafrika kann eine Gruppenstunde zu dieser Thematik - sowohl für Jungen als auch für Mädchen - aufschlussreich, interessant und spannend sein.

### Ziele:

- Die TeilnehmerInnen sollen sich darüber bewusst werden, welche Dinge oder Personen ihnen in ihrem Leben wichtig und „heilig“ sind

Zeit	Inhalt	Wer ?	Material
	Vorbereitungen: Alles was ihr für die Gruppenstunde benötigt sind ein paar Fotos und Artikel rund um das Thema „Fußball“, die in jeder Zeitung bzw. Illustrierten zu finden sind (z.B. im „Kicker Sportmagazin“, in der „Sportbild“ etc.). Außerdem ein Flipchart, Stifte und Kopien des Arbeitsblattes „ <i>Mein Fußball/meine Religion gibt mir...</i> “ im Anhang dieser GSDM in entsprechender Anzahl.		Fotos Zeitungsartikel Kopien Stifte Flipchart
5 Min.	Begrüßung durch den Gruppenleiter.	Gruppenleiter	
5 Min.	Einstieg in die Thematik: „ <i>Wir wollen uns heute einmal damit auseinandersetzen, welche Dinge oder Personen in unserem Leben eine große Rolle spielen können. Dafür habe ich uns einige Fotos und Artikel mitgebracht...</i> “	Gruppenleiter	Fotos Zeitungsartikel
15 Min.	Gemeinsamer Austausch über die Bilder und Artikel. Die TeilnehmerInnen sollen spontan ihre Gedanken, Ideen und Empfindungen äußern. Der Gruppenleiter macht den TeilnehmerInnen deutlich, dass der Fußball heutzutage in unserer Gesellschaft Dimensionen einnimmt, die traditionell eher dem religiösen Bereich zugeschrieben werden.	Gruppenleiter Teilnehmer	Flipchart Stifte

	So gibt es z.B. im Fußball viele Parallelen zur christlichen Symbolik und Sprache. Er fragt die TeilnehmerInnen nach möglichen Beispielen für dieses Phänomen (z.B. Bekreuzigungen von Spielern, Auswärtsfahrten sind für manche Fans gewissermaßen „Pilgerfahrten“, das Stadion wird zur „modernen Kathedrale“, Fanartikel wie Schals oder Fahnen gleichen religiösen Andachtsgegenständen, Fangesänge während des Spiels, Begriff „Fußballgott“ etc.). Der Gruppenleiter sammelt die Beispiele am Flipchart.		
15 Min.	Der Gruppenleiter teilt die Kopie <i>„Mein Fußball/meine Religion gibt mir...“</i> aus. Die TeilnehmerInnen entscheiden jeweils, ob in den dargestellten Äußerungen ein Anhänger des Christentums oder ein überzeugter Fußballfan von seiner Liebe zum Sport spricht oder ob beides möglich sein könnte. Anschließend soll sich ausgehend von den Äußerungen in einem ersten Schritt eine Diskussion entwickeln, warum der Fußball für viele Menschen heute geradezu einen religiösen Stellenwert besitzt.	TeilnehmerInnen	Kopien Stifte
15 Min.	In einem zweiten Schritt sollen die TeilnehmerInnen überlegen, welche Lebensbereiche, Dinge oder Personen ihnen in ihrem Leben „heilig“ (= wichtig, wertvoll, unentbehrlich) sind und weshalb. Die TeilnehmerInnen schreiben ihre Beispiele und mögliche Gründe an das Flipchart.	TeilnehmerInnen	Flipchart Stifte
5 Min.	Mögliche abschließende Worte des Gruppenleiters: <i>„Vielen Dank für eure aktive Teilnahme an der heutigen Gruppenstunde, die uns dafür sensibilisieren wollte, was uns in unserem Leben wichtig und wertvoll ist und warum dies so ist. Trotz aller Begeisterung sollten wir nicht vergessen, dass der Fußball oder eine andere vergleichbare Freizeitbeschäftigung nur eine „schöne Nebensache“ ist - nicht mehr und nicht weniger. Deshalb möchte ich euch nun abschließend das so genannte „Schalke unser“ vorlesen, das mit einem „Augenzwinkern“ nochmals die religiöse Dimension zum Ausdruck bringt, die der Fußball für manche Menschen heute hat.“</i>	Gruppenleiter	Text <i>„Schalke unser“</i>

## „Mein Fußball/meine Religion gibt mir...“

Entscheide dich, ob in den folgenden zehn Äußerungen deiner Meinung nach ein Anhänger des Christentums oder ein überzeugter Fußballfan von der Liebe zu seiner Sportart spricht oder ob vielleicht beides möglich sein könnte. Schreibe entsprechend ein A (für Anhänger des Christentums), ein F (für Fußballfan) oder ein B (für Beides könnte möglich sein) hinter die jeweiligen Äußerungen.

<i>„Mein Fußball(verein), meine Liebe zum Fußballsport gibt mir... „Meine Religion gibt mir...“</i>	A, F oder B?
1. ... <i>das tiefe Erlebnis von Gemeinschaft und Verbundenheit.</i>	
2. ... <i>Orientierung in wichtigen Lebensentscheidungen.</i>	
3. ... <i>die Möglichkeit, an Vorbildern zu wachsen.</i>	
4. ... <i>die Chance mit Menschen zusammenzukommen, mit denen ich sonst kaum etwas zu tun habe.</i>	
5. ... <i>die Vision eines friedlichen Zusammenlebens der Völker der Erde.</i>	
6. ... <i>neue Ziele und Perspektiven, wenn ich am Liebsten den Kopf in den Sand stecken würde.</i>	
7. ... <i>eine Hoffnung, die trägt, selbst wenn ich an den Rand meiner Kräfte gelange.</i>	
8. ... <i>den Mut, mein Leben selbst zu gestalten.</i>	
9. ... <i>die Chance, einmal ganz aus mir herauszugehen, Gefühle zu zeigen, ohne dass dies einer lächerlich findet.</i>	
10. ... <i>regelmäßig den Anlass, ausgelassen zu feiern.</i>	

---

## Text „Schalke unser“

***„Schalke unser im Himmel,verteidigt werde dein Name.  
Dein Sieg komme, wie zuhause so auch auswärts.  
Unseren üblichen Heimsieg gib uns immer.  
Und gib uns das „zu null“, so wie wir dir geben die Unterstützung.  
Und niemals vergib denen aus Dortmund, denen auch wir nie vergeben werden.  
Und führe uns stets ins Finale. Denn dein ist der Sieg und die Macht und die Meisterschaft.  
In Ewigkeit.  
Attacke!“***

### **Quellen:**

- Arbeitsblatt (teilweise entnommen aus: BRU, Magazin für die Arbeit mit Berufsschülern, Gesellschaft für Religionspädagogik e.V. Villigst)
- [www.kath.de/religionundfussball/die-fussball-religion.htm](http://www.kath.de/religionundfussball/die-fussball-religion.htm)
- [www.leisser.de](http://www.leisser.de)

### **Literaturtipps:**

- Eduard Augustin, Philipp von Keisenberg, Christian Zschke: Fußball unser, Süddeutsche Zeitung-Verlag
- David Kadel: Fußball Gott. Erlebnisberichte vom heiligen Rasen, Gerth Medien
- Jan Weiler und Hans Traxler: Gibt es einen Fußballgott?, rororo-Verlag

### **Filmtipp:**

- Fußball Gott - Das Tor zum Himmel (In diesem interessant gemachten 90minütigen Film gewähren Fußballprofis wie z.B Gerald Asamoah oder Ze Roberto einen Einblick in ihr Privatleben. Zwischen Windeln wechseln, brasilianischem Essen um Mitternacht und Gottesdienst im Partykeller schildern sie ehrlich und aufrichtig, auf welchen zum Teil außergewöhnlichen Wegen sie ihren Glauben gefunden haben).